

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 4

Rubrik: Theater : Repertoire vom 30. Januar bis 6. Februar 1898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

letzten Rückreise von New-York passierte er das Leuchtfieber von Sandy-Hook um 4.30 Nachmittag. Sechs Tage später, um 3.10 Nachmittag passierte er die "Needles". Die Gesamtdistanz betrug 3098 Knoten, die in 5 Tagen 17 Stunden 8 Minuten zurückgelegt wurden. Das würde der Geschwindigkeit eines Eisenbahnhlasses entsprechen, der 25.5 englische Meilen (40,8 Kilometer) in der Stunde zurückgelegt.

Villeneuve. So lais la raison sociale "Société de l'Hotel Byron", à Villeneuve, il a été constitué une société anonyme. Le siège de la société est à Villeneuve; sa raison sociale est "l'exploitation et l'administration et l'exploitation de l'Hotel Byron, ainsi que, éventuellement, l'acquisition ou l'exploitation d'autres hôtels. Le fonds social est fixé à la somme de quatre cent mille francs, représenté par huit cents actions de cinq cents francs chacune. Les actions demeurent nominatives jusqu'à la libération du cinquante pour cent de leur montant nominal; elles peuvent après libération de ce cinquante pour cent être transformées en titres au porteur par une décision du conseil d'administration. Les actions sont entièrement souscrites et libérées du vingt pour cent. Alphonse Vallotton, banquier, à Lausanne, a été désigné comme président. (F. o. s. d. c.)"

Luzern. Die Verkehrskommission, die Alpenklubkasse Pilatus und die ornithologische Gesellschaft haben, wie schon früher gemeldet, daran, einen Wildpark in Luzern zu errichten, um eine neue Zier- und Stütze einer Alpenwirtschaft, der Fremde und Einheimische, und eine Stütze der Belohnung für die Jugend daraus zu machen. Gennanische Vorfahre haben dafür einen Kostenaufwand von 5000 Fr. in Vorschlag gebracht und gedenken diese Summe mit Hilfe opferwilliger Naturfreunde und gemeinnütziger

Leute aufzubringen. Das erforderliche Gebäude, zwischen dem alten Steinbruch und der Sonnenberg- und Littauerstrasse, wird von der Korporationsgemeinde der Stadt Luzern unentgeltlich bewilligt, und von der städtischen Verwaltung erwartet man Unterstützung beim Umdenken der Pläne der mit Grünanlagen, Steinbrüchen u. s. w. behaftet werden soll. Gleichzeitig ist auch geplant, den anstossenden Gütschwald Spaziergängern zugängig zu machen und mit einem Wegnetz zu durchziehen.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften herausgegeben und können den Mitgliedern im Offiziellen Centralbureau eingesehen werden, bezüglich Einsichtnahme auf Bureau central offiziell:

Protokoll der 29. Sitzung der schweiz. Handelskammer vom 17. und 18. Dezember in Bern.

Traktanden:
I. Vorentwurf des Vororts zu einem Bundesgesetz über Errichtung einer centralen Notenbank.
II. Besprechung über eine eventuelle Stellungnahme des Vereins zur Frage der Eisenbahnverstaatlichung.

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter au Bureau central officiel:

Protokoll der 29. Sitzung der schweiz. Handelskammer vom 17. und 18. Dezember in Bern.

Traktanden:
I. Vorentwurf des Vororts zu einem Bundesgesetz über Errichtung einer centralen Notenbank.
II. Besprechung über eine eventuelle Stellungnahme des Vereins zur Frage der Eisenbahnverstaatlichung.

Theater.
Repertoire vom 30. Januar bis 6. Februar 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Tragödie. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Zar und Zimmermann*, Oper. Montag 1/2 Uhr: *Mignon*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Zehn Mädchen und kein Mann*, Operette. Hierauf: *Balletdivertissement*. Zum Schluss: *Flotte Bursche*, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Das historische Lustspiel, IV. Abend: Der zerbrochene Krug*, Lustspiel. *Der Nachtwächter*, Lustspiel. *Der gerade Weg ist der beste*, Lustspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: *Carmen*, Oper. Samstag 8 Uhr: *Jalousie*, Comédie. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Der Vicomte de Leroy*, Lustspiel.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: *Die beiden Reichenmänner*, Montag 8 Uhr: *Lucia von Lammermoor*, Gastspiel von L. Gottsche. *Friere Verhältnisse*; *14 Tage Arrest*; *der traurige Mehlpeismacher*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 2 1/2 Uhr: *Wihelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Charley's Tante*, Schwank. Montag 7 1/2 Uhr: **Närrer*, Volksstück. Mittwoch 7 1/2 Uhr: **Das große Hund*, Volksstück. Donnerstag 7 1/2 Uhr: **Närrer*, Volksstück. Freitag 7 Uhr: *Die Walküre*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: **Die Logenbrüder*, Schwank. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Regimentsstochter*, Oper. * Herr F. Schweighofer als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnisshefte & Anstellungsverträge

sts vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Ball-Seide und Masken-Atlassse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter
ab meinen eigenen Fabriken



Ober-Engadin.

Ausgezeichnet gelegenes
Saison-Hotel
ist preiswürdig zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition der "Hotel-Revue" unter
Chiffre H 1725 R.



Eiserne Bettstellen

von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder u. Erwachsene; Sprial-Stahlrahm-Matratzen, bestes bekanntes System, adoptiert von einer Reihe von Krankenanstalten. Waschische, Handtuchständer, Toilettenspiegel, Krankenmöbel, Grosse Vorrat und billigste Fliesen, Illustr. Kataloge gratis und franko. (M 513 Z 173)

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.



Auf dem Rigiblick,
ob Weggis (nächst Luzern, Schweiz), 600 Meter über Meer, ist ein grosses
Landstück mit Villa zu verkaufen.

Vermöge bestehender Hochdruck-Wasserleitung von 300 Liter per Minute und der grossartigen Aussicht auf See und Alpen besonders geeignet für Hotel, Wasserheilanstalt, Sanatorium und Villa.

Auskunft erteilt J. Fiechter-Langmesser, Basel.



Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Wohnhäuser
mit anstossenden, grossen
Geschäftsräumen und Stallungen

ganz oder teilweise zu vermieten, event. zu verkaufen. Die Gebäudenheiten würden sich nach Vornahme der nötigen Umbauten sehr gut eignen zu **Hotelzwecken, Restaurants, Verkaufsmagazinen**.

Anfragen sind unter Chiffre O 37 Lz an Orell Füssli, Annoncen, Luzern, zu adressieren.

1723



Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/4 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.



sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter glatt, gestreift, karriert, gerautet, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual.

per 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste

v. Fr. 1.40 - 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe " 10.80 - 77.50

Seiden-Foulards bedruckt " 1.20 - 6.55

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide** **Steppdecken** - **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Beehre mich hiemit, meinen werten Herren Kollegen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit heute das

Hotel Storchen

in Basel

auf meine Rechnung übernommen habe.

Indem ich mich hiemit auf's angeleglichste empfehle, ersuche ich die Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Geschäftsführung mich derselben würdig zu erweisen.

Basel, den 23. Januar 1898.

K. Illi,
früher auf Kurhaus Weissenstein.



für nächsten Sommer ein

von tüchtigen Fachleuten (Besitzer eines Wintergeschäfts in Italien). Diskretion zugewischt. Offerten unter H 1704 R an die Expedition dieses Blattes.

Kurdirektor nach Interlaken.

Der Verwaltungsrat der Kurhausgesellschaft Interlaken sucht einen Kurdirektor, welcher außer speziellen Fachkenntnissen im Wirtschafts- und Verkehrsweisen eine allgemeine Bildung und gute Umgangsformen besitzt, um das Kurhaus mit allen seinen Einrichtungen vorteilhaft zu leiten, sowie in Wort und Schrift würdig zu vertreten.

Eintritt wenn möglich auf 1. Mai 1898. Festsetzung der übrigen Bedingungen nach Uebereinkunft, event. Jahresstelle.

Anmeldungen mit allen nötigen Ausweisen sind zu richten an die

Kurhausverwaltung Interlaken.



20 Thalgasse 20
empfiehlt sich den

Herren Hotel-Angestellten

zur gef. Benutzung.

H 5757 Z

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommertabeslissement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerten unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.



Rue St-Pierre, Lausanne.
Inmitten der Stadt und des Geschäftsviertels.

Vorüberfahrt des Tramway.

Altes, bekanntes Haus, bisher von den HH. Imseng & gehalten und von 1. Januar ab von dem Unterzeichneten geleitet.

Sehr komfortable Zimmer. — Zentralheizung. — Empfohlen durch seine gute Leitung und seine Sauberkeit. Hotelwagen an allen Zügen. Versammlungssäle für Vereine.

Grosses Café-Billard. — Münchener Bier.

H 500 L 1719

Fritz Baur, Direktor.